

## Musik für Menschen mit besonderen Bedürfnissen



Musik ist eine Art der Kommunikation, die Menschen in allen Lebenssituationen erreicht.

Besonders positiv wirkt sie sich auf Menschen mit besonderen Bedürfnissen aus. Das Angebot weckt Emotionen, die entweder sehr präsent sind und mit der Gegenwart zu tun haben, oder auch versteckt oder vergraben sein können und mit der Vergangenheit zusammenhängen.

Die Kinder und Jugendlichen werden so angenommen wie sie sind und werden dort abgeholt wo sie stehen. Sie werden eingeladen, ihre Stärken im Hier und Jetzt zu festigen, beziehungsweise ihre Potentiale neu zu entdecken.

Die Musikschuldirektionen Unterland und Überetsch sind seit Jahren darum bemüht, ein musikalisches Angebot für Menschen mit besonderen Bedürfnissen in das didaktische Programm des Musikschulbetriebs aufzunehmen und in den schulischen Alltag zu integrieren. Diese Bestrebung wird vom Lehrerteam aktiv mitgetragen.



Kleinere Projekte im Bereich Einzel- und Gruppenbetreuung sind in den letzten Jahren schon erfolgreich durchgeführt und weiterentwickelt worden. So werden zum jetzigen Zeitpunkt einerseits Schüler mit leichter



Beeinträchtigung von internen Lehrpersonen im regulären Gruppen- oder Einzelunterricht betreut, andererseits gibt es in schwierigen Fällen Einzelbetreuung von Seiten einer Lehrperson mit einer Ausbildung in Musiktherapie.

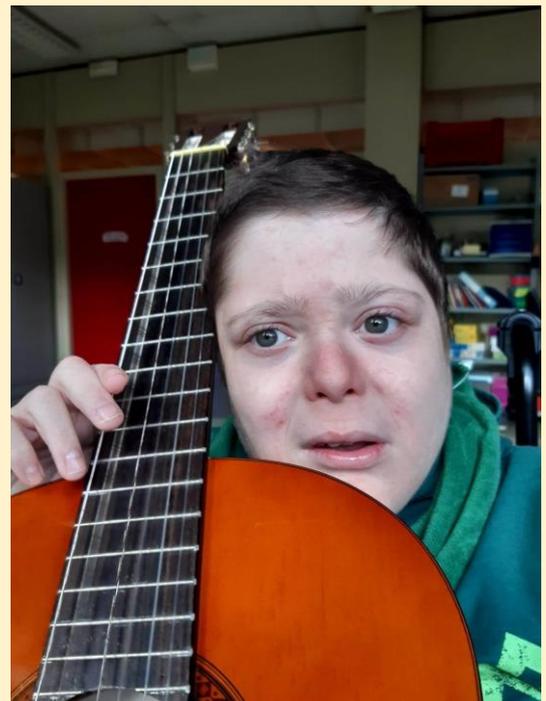
Derzeit stehen den Schülern mit besonderen Bedürfnissen etwa zehn Stunden zur Verfügung. Die Kooperation mit den verschiedenen öffentlichen Institutionen – von Kindergarten bis Oberschule – wurde lange angestrebt und funktioniert derzeit sehr gut. Die Kinder und Jugendlichen werden von ihren Betreuern in die Musikschule begleitet, wo ihnen ideale

Bedingungen in Hinsicht auf Räumlichkeiten und Instrumentarium geboten werden.

Den Kindern und Jugendlichen wird eine Auszeit vom Alltag geboten. In jeder Einheit stehen sie im Mittelpunkt und das Handeln der Lehrperson wird je nach Tagesverfassung auf ihre Bedürfnisse abgestimmt. In diesem Sinne begeben sie sich gemeinsam auf eine kleine Reise. Dabei steht die vertrauensvolle Beziehung zueinander im Mittelpunkt und bildet die beste Basis für ein Musizieren in freiem Ausdruck, der Förderung von Sinnes- und Körperwahrnehmung und der Verbesserung von kognitiven Fähigkeiten.

Das Medium Musik unterstützt, begleitet und strukturiert. Musik, bestehend aus Melodie, Harmonie und Rhythmus, ermöglicht die Entstehung eines musikalischen Dialogs. In der Musikstunde hat die Improvisation Vorrang, es entsteht etwas, das nicht vorbereitet ist und auch nicht wiederholbar ist.

Im Gegensatz zu den instrumentalpädagogischen Angeboten der Musikschulen, stellt das Angebot Musik für Menschen mit besonderen Bedürfnissen nicht primär das Ziel, technische Fähigkeiten zu erlangen, sondern Musik stellt „nur“ das Mittel dar, um außermusikalische, therapeutische Ziele zu erreichen.



Zu den primären Zielsetzungen zählen:

- Bessere Lebensqualität
- Ganzheitliche Förderung der Entwicklung
- Selbstständigkeit unterstützen bzw. fördern
- Gefühle und Bedürfnisse auf verbale und non-verbale Art ausdrücken lernen



Es ist eine musikalische Geschichte, die erzählt wird. Dazu braucht es Vertrauen und Geduld und was entsteht, wird nicht beurteilt, sondern wird in jeder Form als Kreativität und Selbstaussdruck wertgeschätzt. Es wird nicht korrigiert, sondern geführt oder unterstützt. Es entsteht kein Druck, etwas leisten zu müssen. Es geht um Nähe und Schenken von Zeit und Aufmerksamkeit, um das Spüren, gehört und verstanden zu werden, um das Gefühl, etwas in sich zu entdecken, das vielleicht verborgen schien. Es geht um ein Anerkennen der Persönlichkeit und der Einzigartigkeit eines jeden Menschen.

Der Körper der betreuten Person ist in diesem Sinne eine lebende Partitur.